

Presse-Information

Press Release

AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V.

Stuttgart, 2. November 2015

Fatigue bei Multipler Sklerose

Am Samstag, den 7. November, lädt AMSEL e.V. zum Fachvortrag „MS und Fatigue“ nach Isny im Allgäu (Landkreis Ravensburg) ein. Referent ist Prof. Dr. med. Peter Flachenecker, Chefarzt des Neurologischen Rehabilitationszentrums Quellenhof in Bad Wildbad und Vorsitzender des Ärztlichen Beirates der AMSEL. Beginn ist 13.30 Uhr im Kurhaus am Park, Unterer Grabenweg 18, Isny. AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V., ist seit 1974 Fachverband, Interessenvertretung und Selbsthilfeorganisation für Menschen mit Multipler Sklerose (MS) und ihre Angehörigen.

Die erhöhte Erschöpfbarkeit (Fatigue) gehört zu den häufigsten Symptomen der Multiplen Sklerose mit großer Beeinträchtigung für die Betroffenen, deren Ursache und Therapiemöglichkeiten bisher nur unzureichend bekannt sind. Der Vortrag stellt neben den verschiedenen diagnostischen Schritten vor allem die derzeitigen Behandlungsmöglichkeiten der Fatigue vor.

Die Teilnahme am Fachvortrag ist kostenfrei, aber nur nach vorheriger Anmeldung beim AMSEL-Landesverband möglich, Tel. 0711/ 69786-52 oder E-Mail an nadine.walter@amsel-dmsg.de.

AMSEL Baden-Württemberg e.V.
Stuttgart, 2. November 2015

Anschläge ohne Leerzeichen: 998

Anschläge mit Leerzeichen: 1.140

Jetzt Fan werden: www.amsel.de/facebook

Hintergrund:

AMSEL – wer ist das?

Die AMSEL, Aktion Multiple Sklerose Erkrankter, Landesverband der DMSG in Baden-Württemberg e.V. ist Fachverband, Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für MS-Kranke in Baden-Württemberg. Die Ziele der AMSEL: MS-Kranke informieren und ihre Lebenssituation nachhaltig verbessern. Der AMSEL-Landesverband hat über 8.600 Mitglieder und 60 AMSEL-Kontaktgruppen in ganz Baden-Württemberg. Mehr unter www.amsel.de

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste Erkrankung des Zentralnervensystems. Aus bislang noch unbekannter Ursache werden die Schutzhüllen der Nervenbahnen wahllos und an unterschiedlichen Stellen angegriffen und zerstört, Nervensignale können in der Folge nur noch verzögert weitergeleitet werden. Die Symptome reichen von Taubheitsgefühlen über Seh-, Koordinations- und Konzentrationsstörungen bis hin zu Lähmungen. Die bislang unheilbare, aber mittlerweile gut behandelbare Krankheit bricht gehäuft zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr aus.

MS in Zahlen

16.000-18.000	MS-Kranke in Baden-Württemberg
1,6-1,8	MS-Kranke pro 1.000 Einwohner in Baden-Württemberg
350-400	Neuerkrankungen pro Jahr in Baden-Württemberg
1	Diagnose täglich in Baden-Württemberg
200.000	MS-Kranke deutschlandweit
500.000	MS-Kranke europaweit
2,5 Mio.	MS-Kranke weltweit

Der Abdruck dieser Presse-Information ist honorarfrei.
Über ein Belegexemplar freuen wir uns.